



FRI ART KUNSTHALLE

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt und Interviewanfragen :

Balthazar Lovay: b.lovay@fri-art.ch

Marie Gyger: m.gyger@fri-art.ch

Fri Art Kunsthalle, Petites-Rames 22, 1700 Fribourg, +41(0)26 323 23 51
www.fri-art.ch

Bilder :

<https://tinyurl.com/yd5rn2w9>

Ausstellungsansichten folgen in ein paar Tagen.

FRIBI WHITE CARD

Eine Ausstellung mit neunzehn jungen Freiburger Künstlerinnen und Künstlern.

Ausstellung in der Kunsthalle Fri Art : 16. September - 22. Oktober
Performances in der blueFACTORY : Samstag, 14. Oktober

In einem neuen Panorama präsentiert Fri Art die Qualität und Originalität der Freiburger Kunstszene. Zu sehen sind Arbeiten von neunzehn Künstlerinnen und Künstlern – darunter vor allem junge Kreativschaffende, die aktuell in Freiburg tätig sind.

Fribi White Card besteht aus einer umfangreichen Ausstellung in der Kunsthalle (mit elf Künstlerinnen und Künstlern) und einem Performance-Abend in der blueFACTORY (mit acht Performerinnen und Performern).

Ausstellung in der Kunsthalle Fri Art – 16.09.-22.10.2017

Mit:

*Stéphanie Baechler – Arunà Canevascini – Laurence Cotting
Diane Deschenaux – Wojtek Klakla – Johan Kokoff – Johan Renevey
Rustre – Bastien Schmid – Alma Cecilia Suarez – Grégory Sugnaux*

Die Ausstellungsräume der Kunsthalle werden von elf Künstlerinnen und Künstlern bespielt, die in ihren Arbeiten eine grosse Vielfalt anspruchsvoller Themen erkunden. Während einige sich mit sozialen und kulturellen Identitäten auseinandersetzen,



FRI ART KUNSTHALLE

hinterfragen andere auf reflexive Art und Weise die Konventionen der Kunst. Wieder andere zeigen sich fasziniert von obsessiven Prozessen, in denen das Werk aus einer Wiederholung künstlerischer Gesten hervorgeht – bis hin zum Exzess. Medien und Kunstschaaffende stehen dabei ohne Hierarchisierung nebeneinander. In einer reichhaltigen, komplexen Ausstellungslandschaft treten Graffiti, Ölmalerei, Fotografie und dreidimensionale Arbeiten miteinander in einen Dialog.

Viele der gezeigten Arbeiten sind neue Produktionen, die speziell für die Ausstellung *Fribi White Card* angefertigt wurden. So begleitete die Kunsthalle die Kunstschaaffenden Grégory Sugnaux, Johan Kokov, Laurence Cotting, Rustre und Diane Deschenaux in ihren Schaffensprozessen. In anderen Fällen (wie bei Alma Cecilia Suarez, Arunà Canevachini und Rustre) wurden, im Austausch mit dem Team von Fri Art, bereits existierende Arbeiten an die Räumlichkeiten, aber auch aktuelle Fragestellungen an den Ausstellungsort adaptiert. Darüber hinaus sind auch bereits geschaffene, aber noch nie oder kaum ausgestellte Werkgruppen von Bastien Schmid, Stéphanie Baechler, Johan Renevey und Wojtek Klakla zu sehen.

–

In Freiburg arbeiten unzählige Kunstschaaffende und Designer, aber auch unabhängige Kollektive, die sich spontan oder langfristig zusammenschliessen. Die Mehrzahl der teilnehmenden Kunstschaaffenden sind eng mit dieser bzw. diesen Szenen verbunden und fast alle sind in einer der zahlreichen Freiburger Strukturen aktiv: dem Kunstraum **WallRiss**, dem Atelier **Tramway**, dem Kollektiv **Torchon**, in der Galerie **Trait Noir**, dem Atelier **Creahm** oder auch den Festivals **PERFORM PERFORM** oder **Bourg en Scène**, um nur die bekanntesten zu nennen. All diesen lebendigen und dynamischen Initiativen bietet die Ausstellung einen gemeinsamen Resonanzraum.

Seit September 2013 entwickelt die Kunsthalle Fri Art parallel zur Präsentation internationaler und Schweizer Kunstschaaffenden auch eine Sparte für die regionale Kunstszene. Zu sehen waren seitdem Einzelausstellungen von **Boris Dennler**, **Pierre-Yves Massot**, **Laurie Vannaz** und **Pascal Vonlanthen** und die neuen Filmarbeiten von **Anne-Sylvie Henchoz** und **Stefanie Mauron** wurden von Fri Art finanziert, produziert und vorgeführt. In Gruppenausstellungen und organisierten Anlässen wurden zudem Arbeiten und Interventionen von **Jérôme Berbier**, **Nicolas Brulhart**, **David Brülhart**, **Thierry Dagon**, **Jean-Damien Fleury**, **Nicolas Geiser**, **Lauris Paulus**, **Grégory Sugnaux**, **Jacques Thévoz**, **Brian Tornay**, **Jérémy Wuthrer Cuany** und **Bernhard Zitz** präsentiert.

Vergängliche Gebilde aus Karton - HTA

Mit:

Lehrer: Hani Buri

Externe Referente: Daniel Zamarbide – Stéphanie Baechler

Studenten: Joël Birchmeier Etudiant – Florence Glinz – Sayed Ahmad Haron Hashimi – Mathilde Portier – Laurence Schneider – Yannick Sürmely – Kim Yerly

Ab dem 15. September beherbergt der Vorplatz eine vergängliche Architektur aus



FRI ART KUNSTHALLE

recyceltem Karton. Im Rahmen einer erstmaligen Kooperation zwischen der Kunsthalle und der Hochschule für Technik und Architektur (HTA) konstruiert eine siebenköpfige Gruppe aus Studierenden im dritten Jahr gemeinsam mit Prof. Hani Buri eine Struktur, die mit dem Viertel und dem Gebäude der Kunsthalle in Dialog tritt. Letzteres beherbergte zwischen 1896 und 1933 eine Kartonfabrik (die 'Fabrique de Cartonnage SA'). Durch das ungewöhnliche Material des flüchtigen Gebildes entsteht eine völlig neue Wahrnehmung des Gebäudes und seiner Umgebung.

Performances in der blueFACTORY – Samstag, 14. Oktober 2017 16.00 Uhr

Mit:

*Mélanie Gobet – Manuela Luterbacher – Gionata Morganti
Lucile Pochon – Nathalie Stirnimann & Stefan Stojanović
Sébastien Rück – Jony Valado – Joséphine de Weck*

Im aussergewöhnlichen Ambiente der Industriebrache blueFACTORY widmen wir uns ganz der Performancekunst – einer künstlerischen Praxis, deren Feld sich inzwischen stark diversifiziert hat. Der Abend stellt dem Publikum vielfältige Herangehensweisen vor, die sich in der heutigen Freiburger Szene entwickelt haben.

Diese Performance-Soirée findet statt am 14. Oktober (mit Unterstützung des Festivals PERFORM PERFORM).

Vor Ort: Bar mit einer kleinen Auswahl an Gerichten

Detaillierte Informationen und Öffnungszeiten unter: www.fri-art.ch